

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Danny Freymark (CDU) und Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

vom 29. März 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. März 2023)

zum Thema:

Breitbandausbau vorantreiben: Perspektiven aufzeigen und Transparenz herstellen

und **Antwort** vom 12. April 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. April 2023)

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe

Herrn Abgeordneten Danny Freymark (CDU) und Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin
Pätzold (CDU)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/15198

vom 29.03.2023

über Breitbandausbau vorantreiben: Perspektiven aufzeigen und Transparenz herstellen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Berliner Haushalte sind bis heute an das Glasfasernetz angeschlossen (bitte einzeln auflisten nach Bezirk)?
2. Wie hoch ist der prozentuale Anteil an Haushalten im Bezirk Lichtenberg, die mit Glasfaser ausgestattet sind (bitte einzeln auflisten nach folgenden Stadtteilen: Lichtenberg, Friedrichsfelde, Karlshorst, Rummelsburg, Fennpfuhl, Alt-Hohenschönhausen, Neu-Hohenschönhausen, Wartenberg, Falkenberg und Malchow)?
3. Welche Straßen in Neu- und Alt-Hohenschönhausen sind noch nicht an das Glasfasernetz angeschlossen?

Zu 1. bis 3.: Aufgrund des sachlichen Zusammenhangs werden die Fragen 1., 2. und 3. zusammen beantwortet.

Die Versorgungsquote im Land Berlin kann – Stand heute – nur auf Grundlage der Zahlen aus dem Breitbandatlas des Bundes beziffert werden. Der Breitbandatlas ermöglicht (bisher) nur eine Darstellung/ Aussage zur prozentualen Versorgung im Land Berlin sowie auf Bezirksebene. Eine Aussage zur Versorgung einzelner Ortsteile ist nicht möglich. Dem Senat ist die Grundlage der absoluten Haushaltszahlen zur Berechnung der prozentualen Angaben im Breitbandatlas nicht bekannt. Eine Rückrechnung würde daher zu Ungenauigkeiten führen und ist aus diesem Grund nicht sinnvoll möglich. Aus diesem Grund ist die Versorgung im Land Berlin nur für die einzelnen Bezirke möglich. Diese lautet wie folgt:

Glasfaserverfügbarkeit bei Privathaushalten im Land Berlin (FTTH / homes passed & homes connected)	
Bezirk	% der Haushalte
Mitte	22,5
Friedrichshain-Kreuzberg	20,38
Pankow	15,34
Charlottenburg-Wilmersdorf	8,27
Spandau	8,56
Steglitz-Zehlendorf	2,79
Tempelhof-Schöneberg	7,95
Neukölln	10,04
Treptow-Köpenick	3,17
Marzahn-Hellersdorf	4,11
Lichtenberg	30,87
Reinickendorf	1,8

Quelle: Breitbandatlas, abgerufen am 04.04.2023, Datenveröffentlichung 12.2022

4. Weswegen wurde im Privatgebiet Wartenberger Str. Ecke Am Breiten Luch in Neu-Hohenschönhausen noch keine Glasfaser verlegt und gibt es dort konkrete Pläne zur Verlegung?

Zu 4.: Der Ausbau im Land Berlin erfolgt zurzeit ausschließlich eigenwirtschaftlich. Zu den Hintergründen von Ausbauentscheidungen der Telekommunikationsunternehmen liegen dem Senat keine Kenntnisse vor. Ausbauankündigungen in dem genannten Gebiet liegen dem Senat bisher nicht vor.

5. Wie fördert der Berliner Senat den Ausbau der Glasfaser? Wie sieht die Zusammenarbeit mit der Telekom aus?

Zu 5.: Der Ausbau von öffentlichen Telekommunikationsnetzen in Berlin verläuft auf eigenwirtschaftlicher Basis. Das heißt, die in Berlin aktiven Telekommunikationsunternehmen treffen ihre Ausbauentscheidung auf Basis eigener, marktbezogener und betriebswirtschaftlicher Überlegungen. Im Rahmen der "Gigabit-Strategie Berlin" (<https://www.berlin.de/gigabitstrategie/>) unterstützt das Land Berlin den Ausbau durch Information, Schaffung von Transparenz, Hilfestellungen und Maßnahmen in verschiedenen Handlungsfeldern. Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe koordiniert die Aktivitäten der "Gigabit-Strategie Berlin". Eine über die vorbenannte dargestellte Zusammenarbeit insbesondere mit der Telekom existiert nicht. Alle Strategiepartner des Landes Berlin werden gleichberechtigt in jegliche Kommunikation eingebunden.

6. Wie bewertet der Berliner Senat den aktuellen Stand des Breitbandausbaus?

Zu 6.: Seit Beschluss der Gigabit-Strategie des Landes Berlin konnten neun Telekommunikationsunternehmen, die sich unter Berücksichtigung der Strategieziele zu einem Gigabitausbau in Berlin bereit erklärt haben, als Strategiepartner gewonnen werden. Im vergangenen Jahr konnten so rund 220.000 Haushalte mit einem Glasfaseranschluss versorgt werden. Für 2023 ist der Ausbau von rund 425.000 Haushalten vorgesehen. Aktuell hat Berlin eine Glasfaserversorgung (FTTHB/H¹) von 11,62 % und eine Gigabitversorgung (FTTH/B und HFC²) von 96,64 %. Eine öffentliche Darstellung des Aufwuchses der gigabitfähigen Anschlüsse ist derzeit in Arbeit. Gegenwärtig erfolgt die Bewertung des Fortschritts im Rahmen der Gigabit-Strategie auf Grundlage von Rückmeldungen der Strategiepartner. Demzufolge sind in allen Bezirken seit Beschluss der Strategie Ausbauvorhaben begonnen sowie fertiggestellt worden.

7. Welche Schwierigkeiten und Hindernisse gibt es beim Glasfaserausbau?

Zu 7.: Bei den Genehmigungsverfahren zur Verlegung von Telekommunikationslinien kommt es immer wieder zu Verzögerungen auf Grund von qualitativ verbesserungswürdigen Anträgen sowie langen Bearbeitungszeiten der Anträge. Hier ist der Senat in engem Austausch mit den relevanten Akteuren, um eine Optimierung der gesamten Genehmigungsprozesse zu erreichen. Er unterstützt sie auch aktiv, dies in den digitalen Verfahren effizient abzubilden. Mit dem angekündigten Ausbau der Telekommunikationsunternehmen gehen mehr Genehmigungsanträge einher, sodass mit Ressourcenengpässen bei der Bearbeitung zu rechnen ist. Diesbezüglich ist die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe im Rahmen der Politischen Erklärung zur Verbesserung der Gesamtstädtischen Steuerung im Austausch mit den Bezirken, der Senatskanzlei und der Finanzverwaltung dabei eine Zielvereinbarung zu entwickeln in deren Folge ein Aufwuchs bei den Personalressourcen geschaffen werden kann.

Berlin, den 12.4.2023

Stephan S c h w a r z

.....

Senator für Wirtschaft,
Energie und Betriebe

¹ Fiber To The Home/Building

² Hybrid-Fiber Coax (Mischform Glasfaser/Kabelnetz)